

**Wesentliche Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung des Wirtschaftsausschusses
des Verwaltungsrats und des Finanzausschusses des Rundfunkrats
des Hessischen Rundfunks am 16. Juni 2023**

1. Geschäftsleitung und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse-Coopers (PwC) berichtet über den Geschäftsverlauf und die Jahresrechnung 2022.

PwC erläutert die wesentlichen Faktoren, die eine Auswirkung auf das Jahresergebnis hatten. Weiterhin berichtet PwC über den Verlauf der von ihnen durchgeführten Jahresabschlussprüfung. Der Prüfungsauftrag habe in der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022, der Abrechnung des Haushaltsplans und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG bestanden. PwC berichtet weiterhin über die Prüfung des Lageberichts 2022. Die Lagebeurteilung des Intendanten sei insgesamt zutreffend. Im Ergebnis habe PwC einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Intensive Beratungen zum Jahresabschluss des Jahres 2022 folgen. Insbesondere werden die Einflussfaktoren erörtert, die zu dem, gegenüber dem Planwert, deutlichen Besserergebnis führten. Die Gründe hierfür lassen sich insbesondere auf Bucheffekte bei den Pensionsverpflichtungen sowie erhöhten Beitragseinnahmen zurückführen.

2. Die Haushaltsabrechnung nach Direktionen 2022 wird zur Kenntnis genommen.
3. Beide Ausschüsse beraten und diskutieren weitere Fragen und Aspekte zur finanziellen Situation des hr im Lichte der Jahresrechnung 2022 z.B. zum Stand der ARD-Strukturreform sowie zum Compliance- und Risikomanagement.
4. Beide Ausschüsse empfehlen dem Verwaltungsrat und dem Rundfunkrat die Vorlage „Bericht und Beschlussvorschlag zur Jahresrechnung 2022“ zu genehmigen.

Für den Finanzausschuss:

Für den Wirtschaftsausschuss:

gez. Dr. Ursula Jungherr

gez. Clemens Reif